

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83/84 (1924)
Heft: 12

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konkurrenzen.

Schulhaus nebst Turnhalle in Allschwil (Seite 25 laufd. Bandes). Zu diesem Wettbewerb sind rechtzeitig 63 Projekte eingegangen. Das vom 11. bis 13. September tagende Preisgericht hat folgenden Entscheid gefällt, wobei von der Erteilung eines ersten Preises Umgang genommen wurde:

II. Preis ex aequo (1200 Fr.): Architekt *Ernst Eckenstein*, Mitarbeiter *Adolf Gyssler*, beide in Basel.

II. Preis ex aequo (1200 Fr.): Arch. *Jos. Stöcklin*, zurzeit in St. Moritz.

III. Preis ex aequo (700 Fr.): Arch. *Hermann Walliser*, zurzeit in Bern.

III. Preis ex aequo (700 Fr.): Arch. *Wilhelm Brodtbeck* in Liestal.

III. Preis ex aequo (700 Fr.): Arch. *H. Ryf* und Mitarbeiter in Sissach.

IV. Preis (500 Fr.): Architekt *Kölliker*, zurzeit in Hannover.

Sämtliche Entwürfe sind bis morgen, Sonntag, von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr im Schulhaus an der Gartenstrasse in Allschwil zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Literatur.

Die experimentelle Untersuchung des pneumatischen Fördervorganges. Von Dr.-Ing. *Johannes Gasterstdt*, Dessau. Heft Nr. 265 der Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens. Berlin 1924, im V. D. I.-Verlag Preis geh. 12 Fr.

Die vorliegende Arbeit ist die erste in ihrer Art und zeigt einen verheissungsvollen Anfang zur Klärung des bis dahin noch wenig bekannten Vorganges beim Transport von Körnern mittels Luft. An Versuchen zur rechnerischen Lösung des Problems hat es allerdings nicht gefehlt, diese stiessen aber auf die grsstten Schwierigkeiten. Die Versuche wurden bis heute fast ausschliesslich von Maschinenfabriken durchgeführt, die sich meistens auf die Fördermenge-Bestimmung mit der Abmessung der zugehörigen Apparate beschränkte, wie sie in der Praxis direkt verwertet werden konnte. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen blieben natürlich eine Art Fabrikgeheimnis.

Gasterstdt bespricht im vorliegenden Heft die Versuchsanlage der Technischen Hochschule Dresden, die dieser von einer Maschinenfabrik zur Verfügung gestellt wurde. Ebenso folgen Erläuterungen uber die angewendeten Messgeräte und Messmethoden, die, erganzt durch Skizzen und Photographien, interessanten Einblick in die Verhältnisse geben. Neben der Aufführung der allgemeinen Gesichtspunkte für die systematische Erforschung legt er die theoretischen Grundlagen für die wissenschaftliche Betrachtung des Problems fest. Bemerkenswert ist die Zuhilfenahme der Funkenphotographie, um genauen Aufschluss zu bekommen uber die Materialverteilung im Rohr.

Auf die Untersuchung der Förderleistung tritt der Verfsser weiter nicht ein, da diese wieder eine Arbeit für sich darstellt und hierzu auch umfangreichere Einrichtungen erforderlich sind. In diesem Falle wäre es beispielsweise nicht angängig, das gleiche Krn in fortwährendem Kreislauf zu fördern, denn da sich dieses mit der Zeit poliert und teilweise zerbricht, entstehen wieder neue Reibungsverhältnisse mit entsprechend veränderter Leistung, somit keine einwandfreien Ergebnisse. Die Versuchsanlage besitzt nur eine ganz kurze vertikale Förderstrecke, die keine Gelegenheit zu wertvollen Studien bietet; in der Praxis dagegen spielt der vertikale Förderweg neben der Bestimmung der Widerstände in den Krümmern eine bedeutende Rolle.

Der Stand der Technik ist heute so weit, dass man für verschiedene trockenflssige Materialien die stündliche Fördermenge auf eine Genauigkeit von 5 bis 10%, rechnerisch bestimmen kann. Im allgemeinen werden von den Interessenten auch keine genaueren Resultate verlangt, dagegen sehr oft Garantien für den Kraftverbrauch.

Es wäre zu begrüssen, wenn weitere ähnliche Arbeiten zur Verfffentlichung kämen und berufenen Ingenieuren Gelegenheit geboten würde, dieses Gebiet wissenschaftlich zu bearbeiten. E. St.

Eingangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Der Ausbau der Einrichtung des Versuchsfeldes für Werkzeugmaschinen an der Techn. Hochschule zu Berlin seit 1912. Von Prof. Dr.-Ing. *G. Schlesinger* und Prof. Dr. techn. *M. Kurrein*. Mit 55 Abb. Heft 7 der „Berichte des Versuchsfeldes für Werkzeugmaschinen an der Techn. Hochschule Berlin. Berlin 1924. Verlag von Julius Springer. Preis geh. \$ 0.60.

Die Förderung des kleingewerblichen Betriebskredites durch Brgschaftsgenossenschaften und Kreditvereinigungen. Von Dr. *Max Fahrlander*. Basel 1924. Verlag von Frobenius A.G. Preis geh. Fr. 1.50.

Theorie und Berechnung der eisernen Brücken. Von Dr.-Ing. *Friedrich Bleich*. Mit 486 Abb. Berlin 1924. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 9 \$.

Redaktion: **CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.**
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariats.

Wir machen unsere Mitglieder und die Teilnehmer am *Kurs vom 1. bis 6. Oktober 1923 in Zürich* darauf aufmerksam, dass von den beziglichen Vorträgen nunmehr im Drucke erschienen und vom Sekretariat zu beziehen sind:

Preis
für Nicht-
Mitglieder

Prof. E. Meyer-Peter: Neuere Berechnungsmethoden aus dem Gebiete der Hydraulik	1.50	1.75
Prof. Dr. F. Prsil: Hydrodynamische Versuche und Studien im Masch.-Laboratorium der E.T.H. (Autoreferat uber die Vorträge)	—.80	1.—
Generaldirektor A. Schrafl: Kurzer Bericht uber die Druckstollenversuche der S.B.B.	1.25	1.50
Prof. Dr. W. Wyssling: Ueber die Verhältnisse des Energieabsatzes aus den hydro-elektrischen Werken in der Schweiz und ihren Zusammenhang mit der Veranlagung solcher Werke	3.50	3.75
Ingenieur A. Zwygart: Gesichtspunkte zur Bauinstalation, mit Beispielen vom Bau des Kraftwerks Wäggital	2.25	2.50

Bestellungen, soweit nicht bereits erfolgt, sind an das Sekretariat des S. I. A., Tiefenhfe 11, zu richten.

Züricher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Exkursion

zu den St. Gallisch-Appenzellischen Brückenbauten.

→ Samstag, 27. September 1924. ←

Abfahrt Zürich H.-B. 7.13 h nach St. Gallen (Billets St. Gallen retour) zum Besuch der neuen Eisenbahnbrücke bei Bruggen (Ersatz der eisernen Sitterbrcke, interessante Fundation). Mittags Bahnfahrt uber Herisau nach Waldstatt, Ankunft daselbst 14.26 h. Bummel zur Hundwilertobel-Brücke (Eisenbetonbogen 100 m weit) und zur Rotbachbrcke (desgl., 60 m weit; näheres vergl. S. B. Z. vom 19. Juli d. J.). Rückreise mit der Bahn ab Teufen 19.09, Zürich an 22.30 h.

Wer sich erst mittags anschliessen will, fhrt ab Zürich 11.35 uber Gossau-Herisau nach Waldstatt, Ankunft ebenfalls 14.26.

Alle drei Objekte befinden sich in interessantem Baustadium, sodass deren Besichtigung lohnend ist.
Eingeführte Gäste willkommen.

Der Prsident.

S. T. S.

Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZURICH, Tiefenhfe 11 — Telefon: Selna 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZURICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibegeld 5 Fr.
Auskunft uber offene Stellen und Weiterleitung von Offerten
erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 881, 900, 901, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 913, 918, 919, 920, 922, 923, 926, 927, 928, 929.

Jeune technicien suisse-allemand, intelligent, observateur, de 20 à 30 ans, connaissant parfaitement la technique de la filature et du moulinage de soies naturelles et artificielles pour vérification des produits et surveillance du personnel. Eventuellement bon moulinier (Espagne). (890a)

Teinturier, connaissant a fond la teinture de la soie artificielle (bas) et du coton (bas de fil), bon praticien et nuancier et possédant les qualités nécessaires pour se faire respecter par son personnel. Connaissance du français exig e e. (Bruxelles). (894a)

Jüngerer, ganz tchtilger Bautechniker oder Architekt, guter Zeichner. Bewerber mit Innendekorationspraxis werden vorgezogen. (Paris). (932)

Tchtilger Konstrukteur für Wasserturbinen, Holzmaschinen, Kartonmaschinen, keramische Oel- und Teigmaschinen usw. Bewerber soll die italienische Sprache beherrschen und im Umgang mit der Kundschaft vertraut sein. (Italien). (934)

Tchtilger Bauführer, durchaus zuverlässig und praktisch erfahren, für ein Wohnhaus am Bodensee. Eintritt sofort. (936)